

# Fragebogen zur Bedürfnislage von Eltern behinderter Kinder

Dr. Andreas Eckert  
Lehrstuhl für Allgemeine Heilpädagogik  
der Universität zu Köln



## Fragebogen zur Bedürfnislage von Eltern behinderter Kinder

Der vorliegende Fragebogen ist im Rahmen eines Forschungsprojektes zur Kooperation von Eltern behinderter Kinder und Fachleuten entstanden. Dieses Projekt widmet sich der Verbesserung familienorientierter Hilfen für junge Menschen mit einer Behinderung sowie der Weiterentwicklung institutioneller Konzepte der Zusammenarbeit mit den Eltern. In diesem Rahmen untersucht der „**Fragebogen zur Bedürfnislage von Eltern behinderter Kinder**“ die persönlichen und familienbezogenen Wünsche und Bedürfnisse von Eltern.

Bei der Beantwortung der Fragen sollen Sie – basierend auf Ihren bisherigen Erfahrungen im Leben mit Ihrem Kind – unterschiedliche Aussagen auf einer Skala von 1 - 6 bewerten.

**nicht zutreffend** = 1

**sehr wenig zutreffend** = 2

.....

**häufig zutreffend** = 5

**sehr zutreffend** = 6

Die Grundlage für Ihre jeweilige Bewertung sollte Ihre persönliche Einschätzung darstellen. Bitte kreuzen Sie die Ihren Meinungen entsprechenden Bewertungen an.

Geben Sie bitte vorab ein paar Informationen zu Ihrem Kind und Ihrer Familie:

Alter Ihres behinderten Kindes: \_\_\_\_\_

Zeitpunkt der ersten Diagnosestellung: \_\_\_\_\_

Diagnose(n) des Kindes: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unsere aktuelle Familie setzt sich zusammen aus:

☐ Mutter ☐ Vater \_\_\_\_\_ Kindern

Alter der Geschwisterkinder (wenn vorhanden): \_\_\_\_\_

Dieser Fragebogen wird ausgefüllt von: ☐ Mutter ☐ Vater

1 = nicht  
zutreffend

6 = sehr  
zutreffend

1. Besonders wichtig ist es mir, mehr ausführliche <b>Informationen über die spezifische Behinderung meines Kindes</b> zu erhalten.	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
2. Ich wünsche mir eine größere Auswahl an <b>speziellen Freizeitangeboten</b> für mein Kind.	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
3. Für die <b>Unterstützung des/der nichtbehinderten Geschwisterkindes(er)</b> im Umgang mit dem behinderten Geschwisterkind wünsche ich mir Anregungen.	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6
4. Ich hätte gerne <b>mehr Zeit für den Austausch</b> mit den Betreuern(innen) meines Kindes (z.B. in der Schule, im Kindergarten, im Therapiezentrum).	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6

1 = nicht  
zutreffend

6 = sehr  
zutreffend

5. Zusätzliche <b>Beratungsangebote in Rechtsfragen</b> , u.a. bezüglich der möglichen Inanspruchnahme von Hilfeleistungen, halte ich für erforderlich.	1	2	3	4	5	6
6. Ich bin interessiert, mehr Informationen über <b>integrative Einrichtungen</b> , in denen behinderte und nichtbehinderte Kinder zusammen betreut werden, zu erhalten.	1	2	3	4	5	6
7. Informationen sind für mich als <b>schriftliches Material</b> (Broschüren, Bücher, Internet) besonders hilfreich.	1	2	3	4	5	6
8. Ich benötige mehr Informationen über die <b>gegenwärtigen und zukünftigen Fördermöglichkeiten</b> für mein Kind.	1	2	3	4	5	6
9. Den <b>Austausch mit anderen Eltern</b> , die in einer ähnlichen Situation leben, würde ich gerne intensivieren.	1	2	3	4	5	6
10. Für jede Familie <b>erschwingliche Ferienfreizeiten</b> würde ich für mein Kind gerne (häufiger) nutzen.	1	2	3	4	5	6
11. Ein <b>partnerschaftlicher Kontakt</b> zu den Betreuern(innen), Lehrern(innen) oder Therapeuten(innen) meines Kindes ist mir sehr wichtig.	1	2	3	4	5	6
12. Einen <b>zentralen fachlichen Ansprechpartner</b> zu haben, der nicht unmittelbar in der Betreuung meines Kindes tätig ist, finde ich hilfreich.	1	2	3	4	5	6
13. Ich möchte gerne intensiv in die <b>pädagogische Betreuung oder Therapie</b> meines Kindes einbezogen werden, um die <b>Förderung zuhause</b> fortsetzen zu können.	1	2	3	4	5	6
14. Ich bin interessiert an Informationen über Fördermöglichkeiten für mein Kind, die ich <b>zuhause selber aktiv umsetzen</b> kann.	1	2	3	4	5	6
15. Ich wünsche mir einen erfahrenen Gesprächspartner, um über meine <b>persönlichen Sorgen und Gefühle</b> zu reden.	1	2	3	4	5	6
16. <b>Betreuungsangebote</b> , in denen mein Kind für mehrere Tage oder Wochen ganztägig gut betreut wird (z.B. Kurzzeitunterbringung), finde ich für unsere Familie hilfreich.	1	2	3	4	5	6
17. <b>Deutliche und offene Rückmeldungen</b> der Fachleute zu allen Fragen, die mein Kind und mich betreffen, zu erhalten, ist mir sehr wichtig.	1	2	3	4	5	6
18. Ich möchte ausführlich über die <b>Inhalte der pädagogischen oder therapeutischen Förderung</b> meines Kindes informiert werden.	1	2	3	4	5	6
19. Um besser <b>mit den Reaktionen des Umfeldes auf die Behinderung</b> meines Kindes (neugierige Blicke, Beschimpfungen, Ausgrenzung) umgehen zu können, würde ich gerne Beratung in Anspruch nehmen.	1	2	3	4	5	6

1 = nicht  
zutreffend

6 = sehr  
zutreffend

20. Ich würde gerne häufiger mit einer Fachperson über die <b>besonderen Herausforderungen und Belastungen</b> im Leben mit einem behinderten Kind reden.	1	2	3	4	5	6
21. Spezielle <b>(Freizeit-) Angebote für die nichtbehinderten Geschwisterkinder</b> finde ich wünschenswert.	1	2	3	4	5	6
22. Die <b>Auswirkungen der Behinderung meines Kindes auf unsere Partnerschaft</b> stellen für mich ein Thema dar, bei dem ich mir Unterstützung wünsche.	1	2	3	4	5	6
23. Gemeinsame <b>Eltern-Kind-Freizeiten/Urlaube</b> für Familien mit einem behinderten Kind sind für unsere Familie interessant.	1	2	3	4	5	6
24. Wenn ich ein Angebot einer mir gut gefallenden Wohneinrichtung hätte, könnte ich mir eine <b>dauerhafte Unterbringung meines Kindes zum gegenwärtigen Zeitpunkt</b> vorstellen.	1	2	3	4	5	6
25. Um <b>mehr Zeit für meine(n) Partner(in) und die Geschwisterkinder</b> zu haben, wünsche ich mir mehr Entlastungsangebote.	1	2	3	4	5	6
26. Ich möchte, dass mir Fachleute Anregungen geben, wie ich mein <b>Erziehungsverhalten</b> der besonderen Situation mit meinem behinderten Kind anpassen kann.	1	2	3	4	5	6
27. Mehr <b>Freiraum für meine eigenen Interessen und zur Erholung</b> zu haben, wäre für mich sehr gut.	1	2	3	4	5	6
28. Im <b>Rahmen der Betreuung meines Kindes</b> (in der Schule, im Kindergarten o.ä.) ist es mir wichtig, dass nicht nur mein Kind gesehen wird, sondern auch wir <b>als Eltern wahrgenommen und beraten</b> zu werden.	1	2	3	4	5	6
29. Für eine <b>Stabilisierung oder Verbesserung der familiären Situation</b> und des familiären Klimas wünsche ich mir mehr Unterstützung.	1	2	3	4	5	6
30. Ich wünsche mir ein umfangreiches spezielles <b>Beratungsangebot zu medizinischen Fragen</b> .	1	2	3	4	5	6
31. Ich möchte meine <b>eigenen Beobachtungen und Ideen</b> aktiv in die Förderung und Betreuung meines Kindes einbringen.	1	2	3	4	5	6
32. Für die Suche nach einer <b>angemessenen Betreuung in einer speziellen Einrichtung</b> (Schule, Kindergarten) benötige ich mehr Informationen.	1	2	3	4	5	6
33. Für den Alltag wünsche ich mir (mehr) <b>flexible, kurzzeitige Betreuungsangebote</b> , wie den Familienentlastenden Dienst.	1	2	3	4	5	6
34. Ich wünsche mir eine <b>Stärkung bzw. Ausweitung meiner aktuellen sozialen Kontakte</b> (Freunde, Verwandtschaft).	1	2	3	4	5	6

**Vielen Dank für die Bearbeitung des Fragebogens !**